

# MITTEILUNGSBLATT

## DER VERBÄNDE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHBILDUNG AUGSBURG-SCHWABMÜNCHEN UND AICHACH-FRIEDBERG

### IN EIGENER SACHE

Liebe Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes,

das Jahr 2020 geht mit großen Schritten dem Ende entgegen.

Die Corona-Pandemie bestimmte und bestimmt weiterhin unseren Alltag. Viele Themen haben uns das ganze Jahr über beschäftigt.

Auch wenn viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten oder nicht in der gewohnten Weise stattfinden konnten, so gibt es dennoch viel Interessantes zu berichten in unserer

Jahresausgabe. Wie angekündigt, wird im Frühjahr kein Mitteilungsblatt erscheinen, sondern erst wieder im Herbst 2021.

**Viel Freude beim Lesen!**

*Letztmalig eröffnete die Landwirtschaftsschule Augsburg im Oktober mit 19 Studierenden ein erstes Semester.*



**HERBSTAUSGABE 2020**

# PERSONAL

## Behördenleiter Wolfgang Sailer in Ruhestand verabschiedet



AELF Augsburg

*Personalratsmitglied Klaus Tinkl (rechts) übergibt das Abschiedsgeschenk der Belegschaft des AELF Augsburg an den scheidenden Behördenleiter Wolfgang Sailer.*



privat

### Marleen Hummel

unterstützt seit Mai 2020 das Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung am AELF Augsburg.

Nach abgeschlossenem Bachelor-Studium „Ernährungswissenschaften“ in Giessen und Master-Studium

Am 30. April war der letzte Arbeitstag von Behördenleiter Wolfgang Sailer. Fast 10 Jahre leitete der studierte Forstmann das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg.

Wegen der Corona Pandemie musste die geplante feierliche Amtsübergabe an seinen Nachfolger Konrad Hörl leider entfallen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern blieb nichts anderes übrig, als sich in Etappen unter Einhaltung der Hygieneregeln im Klassenzimmer der Landwirtschaftsschule mit Geschenken und guten Wünschen für den Ruhestand von ihrem ehemaligen Chef zu verabschieden.

Sailer war die Zusammenarbeit mit Verbänden und Organisationen während seiner Amtszeit besonders wichtig. Mit der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen brachte er seine Wertschätzung für die gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Die Verbände für landwirtschaftliche Fachbildung schätzte er besonders als wichtige Partner in der Bildungsarbeit.



---

## Inga-Maria Kohler

---

Seit 01.08.2020 ist Inga-Maria Kohler neue Mitarbeiterin im Sachgebiet Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Pflanzenbau.

Im Schulwinter 2020/21 unterrichtet sie in der Landwirtschaftsschule Augsburg das Fach Landwirtschaftlicher Pflanzenbau. Seit September unterstützt sie den Unterricht an der Technikerschule Triesdorf.

Frau Kohler studierte Agrarwissenschaften an der TU München und an der Universität Hohenheim. 2017

wurde sie in den Vorbereitungsdienst eingestellt und durchlief das Referendariat an den Ausbildungsämtern Schweinfurt und Pfaffenhofen a.d. Ilm.

Im Anschluss zog es sie für Ihre erste Stelle an das AELF Uffenheim, von wo sie nun nach einem Jahr nach Augsburg, ihrem Wohnort, gewechselt ist.



privat

---

## Mein Name ist Martin Bräutigam

---

Nach neun Jahren als Berater und Lehrer für landwirtschaftliche Tierhaltung am Landwirtschaftsamt Fürstenfeldbruck bin ich wieder nach Stadtbergen ans Landwirtschaftsamt zurückgekehrt. Bis Ende März 2021 helfe ich mit der Hälfte der Arbeitszeit in Fürstenfeldbruck aus.

Danach stehe ich Augsburg voll zur Verfügung. Vor 17 Jahren habe ich am Landwirtschaftsamt in Friedberg angefangen und wohne seit der Zeit in Friedberg. Mit der Schließung

der Landwirtschaftsschule Friedberg wechselte ich nach Stadtbergen.

Jetzt erteile ich hier wieder Unterricht im Rahmen von BilA und der Landwirtschaftsschule. Weiter stehe ich für Fragen zur Rinderhaltung und Betriebsentwicklung zur Verfügung.

Auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen freut sich Martin Bräutigam.



AELF Augsburg

---

## Ina Feldhoffer

---

Seit Juni unterstützt Ina Feldhoffer das Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen am AELF Augsburg. Nach ihrem Masterstudium der Ernährungswissenschaften an der Universität Hohenheim war sie ein Jahr am Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) in Freising tätig. Das Referendariat absolvierte sie von

2018 bis 2020 an den Ämtern Regensburg und Pfaffenhofen.

An den Hauswirtschaftsschulen Friedberg und Schwabmünchen unterrichtet sie verschiedene Theoriefächer. Des Weiteren betreut sie in der Beratung die Bereiche Erlebnisorientierte Angebote und Soziale Landwirtschaft.



privat

---

## Birgit Langendorf

ist seit Anfang April neue Mitarbeiterin im Fachzentrum Pflanzenbau, wo sie die Nachfolge von Herrn Pollithy im Bereich des Pflanzenschutzdienstes im Gartenbau angetreten hat.

Frau Langendorf studierte Gartenbau an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Nach der Anwärterzeit 2018 – 2020 ist sie als amtliche Pflanzengesundheitsinspektorin für die Umsetzung und Kontrolle der neuen Pflanzengesundheitsverordnung sowie für das Monitoring der in der Europäischen Union gelisteten Quarantäneschädlinge zuständig.

---

## Annemarie Dorn

Seit 01.06.2020 ist Annemarie Dorn neue Mitarbeiterin im Fachzentrum Pflanzenbau. Dort übernimmt sie den Bereich Verkehrs- und Anwendungskontrollen.

Frau Dorn studierte Landwirtschaft an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf Standort Freising. 2018 wurde sie in den Vorbereitungsdienst eingestellt und durchlief die Anwärterzeit an den Ausbildungsämtern Bayreuth und Bamberg.



---

## Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung

Anfang Juli diesen Jahres hat der Bayerische Ministerrat die Vorschläge von Staatsministerin Kaniber zur Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung gebilligt.

Von den bisher 47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten werden 30 Ämter zu Verbundämtern zusammengeschlossen. 17 Ämter, darunter auch das Augsburger Amt, bleiben weiterhin eigenständig, so dass es ab 01. Juli 2021 nur mehr 32 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayern geben wird.

Mit der Neuausrichtung einher geht eine Reduzierung der Schulstandorte bei den Landwirtschaftsschulen, bedingt durch den bayernweiten Rückgang der Schülerzahlen. Zukünftig wird nur mehr an 20 Landwirtschaftsschulen, Abteilung Landwirtschaft in Bayern regelmäßig ein erstes Semester eröffnet.

Die traditionsreiche Landwirtschaftsschule Augsburg ist von den Schulschließungen ebenfalls betroffen und hat heuer im Oktober letztmalig mit einem ersten Semester begonnen. Im März 2022 wird dann der letzte Jahrgang verabschiedet werden. Für unser Einzugsgebiet wird der Schulbesuch dann nur mehr in Wertingen, Kaufbeuren oder Pfaffenhofen möglich sein. Die Schließung der Landwirtschaftsschule in Stadtbergen ist der einzige, wenn auch sehr schmerzliche, Einschnitt für das Augsburger Amt.

Bestehen bleiben die beiden Hauswirtschaftsschulen in Friedberg und Schwabmünchen und die anderen Angebote der Erwachsenenbildung wie z.B. BILA. Auch alle

anderen Organisationseinheiten und Sachgebiete bleiben erhalten. So wird Augsburg wie bisher überregional Pflanzenbauversuche durchführen und mit dem Versuchsberichtsheft wichtige Beratungshilfen erstellen.

Die Kolleginnen im Sachgebiet Gemeinschaftsverpflegung werden sich weiterhin um die Qualifizierung von Multiplikatoren aus Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Gesundheits- und Sozialeinrichtungen in Schwaben kümmern.

In Friedberg ist die Abteilung Gartenbau wie bisher überregional Ansprechpartner für alle Belange des Gartenbaus. Es ändert sich nichts bei den Zuständigkeiten beim Mehrfachantrag. Der Bereich Forst ist ebenfalls nicht betroffen von den Veränderungen.

Mit der Neuausrichtung sollen die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zukünftig zum zentralen Ansprechpartner in der Region werden und zwar für alle Themen von Förderung, Gemeinwohlberatung (Gewässerschutz, Tierwohl, Biodiversität, Ökologischer Landbau), Beratung zur Unternehmensentwicklung und Diversifizierung, Ernährung, Alltagskompetenz, Dialog mit der Gesellschaft bis hin zur Bildung und zum Hoheitsvollzug.

Ziel ist es, die Strukturen der Landwirtschaftsverwaltung für die aktuellen Herausforderungen anzupassen. Wichtige Zukunftsfragen sollen mit und für die Landwirtschaft beantwortet werden, um die Landwirtschaft wieder in die Mitte der Gesellschaft zu rücken.

## Pro Landwirtschaftsschule Augsburg

Am 24.07.2020 fand eine Kundgebung für den Erhalt der Landwirtschaftsschule Augsburg vor dem Amts- und Schulgebäude statt. Initiatoren waren ehemalige Stadträte der Stadt Stadtbergen und der BUND



*BBV-Kreisobmann Martin Mayr*



*Vorsitzender Franz Rotter*

Naturschutz. Der ehemalige Bürgermeister Fink konnte zahlreiche Mitglieder des Landtags sowie Vertreter des BBV und des VLF begrüßen. Es wurde auch eine Petition für den Erhalt der Schule im Petitionsausschuss eingereicht.



## FÖRDERUNG

### Mehrfachantragstellung unter Corona-Bedingungen

Im Jahr 2020 war die Mehrfachantragstellung von den Einschränkungen durch die Corona-Problematik geprägt. Die Besprechungstermine waren ab 17.03.2020 eingeteilt. Am 19. März wurde das AELF fast zeitgleich mit dem Beginn der Antragstellung für den Publikumsverkehr geschlossen. Während der kompletten Antragstellung war nur eine telefonische Besprechung des Mehrfachantrages mit dem Sachbearbeiter möglich. Für Ergänzungen des Antrages wurden Email, Fax und der Postweg intensiv genutzt. Insbesondere die Hotline wurde stärker genutzt als in den Vorjahren.

Die Funktionsfähigkeit der Abteilung Förderung blieb erhalten, weil die Mitarbeiter auf die drei Standorte Stadtbergen, Friedberg und Schwabmünchen verteilt sind und teilweise im Homeoffice gearbeitet haben. Für die Sachbe-

arbeiter und Landwirte war es eine neue Erfahrung, dass fast alle Anträge bei einer telefonischen Besprechung abgeschlossen werden konnten. Die Landwirte sparten sich die Anfahrt ans Amt und teilweise längere Wartezeiten. Insgesamt ist die Antragstellung unter den gegebenen Umständen weitgehend reibungslos verlaufen.

#### Fernunterstützung in iBALIS

Während der Mehrfachantragstellung 2020 wurde erstmals die Fernunterstützung in iBALIS angeboten. Falls ein Landwirt diese Anwendung nutzen möchte, muss er seinen Bildschirm freigeben. Den Mitarbeitern des AELF wird eine direkte Unterstützung am PC-Bildschirm beim Antragsteller ermöglicht. Dabei wird nur die Bildschirmansicht des Landwirts mit dem Sachbearbeiter



---

geteilt. Dadurch wird die Erklärung von Dateneingaben am Telefon wesentlich erleichtert.

### **Greening – Ökologische Vorrangflächen**

Bei den Ökologischen Vorrangflächen sind während des Winters einige Termine zu beachten:

#### **Zwischenfrüchte und Grasuntersaaten**

bis 15.01.2021 Zwischenfrüchte und Begrünungen müssen auf der Fläche belassen werden,  
d. h. Walzen/Häckseln/Schlegeln ist zulässig  
Grundsätzlich ist keine Nutzung des Aufwuchses möglich

Es gelten in diesem Zeitraum folgende Ausnahmen:

bis 31.12.2020 Beweiden mit Schafen und Ziegen ist erlaubt  
ab 01.01.2021 Beweiden mit Rindern ist erlaubt  
ab 16.01.2021 Jegliche Nutzung des Aufwuchses ist möglich

#### **Stickstoffbindende Pflanzen**

Nach Ende des Anbaus von stickstoffbindenden Pflanzen im Antragsjahr 2020 ist der Nachbau einer Winterkultur bzw. Winterzwischenfrucht erforderlich. Folgende Termine sind zu beachten:

bis 15.01.2021 Winterkulturen bzw. Winterzwischenfrüchte sind auf der Fläche zu belassen  
Keine Nutzung des Aufwuchses  
Ausnahme: Beweidung ist möglich,  
Walzen/Häckseln/Schlegeln ist zulässig  
ab 16.01.2021 Jegliche Nutzung des Aufwuchses ist möglich

### **Kulturlandschaftsprogramm – Antragstellung 2021 online**

Im Jahr 2021 ist die Grundantragstellung wie in den Vorjahren im Januar und Februar geplant. Über das Paket an angebotenen Maßnahmen ist noch nicht endgültig entschieden. Genauere Informationen werden voraussichtlich im Dezember möglich sein. Eine wichtige Neuerung ist, dass die Antragstellung für Neuverpflichtungen und Anschlussverpflichtungen nur online möglich ist. Die Antragstellung wird auch über Dienstleister möglich sein.

### **Flächenänderungen 2021**

Flächenänderungen für das Jahr 2021 sollten dem AELF Augsburg vor Beginn der Mehrfachantragstellung mitgeteilt werden. Damit kann die Antragstellung wesentlich erleichtert werden. Flächenänderungen können im Online-Verfahren oder voraussichtlich wie bisher in Papierform erfolgen.

#### **iBALIS:**

Im iBALIS können ab November 2020 die Flächenänderungen wie gewohnt selbständig online vorgenommen werden. Sowohl Flächenzugänge als auch Flächenabgänge können erfasst werden.

#### **Papierform**

In Papierform können dem AELF Flächenänderungen ab November 2020 bis Februar 2021 gemeldet werden. Damit kann ebenfalls sichergestellt werden, dass sie auch im neuen Flächen- und Nutzungsnachweis 2021 aufgeführt sind. Die Meldung der Flächenzugänge oder –abgänge muss mit dem entsprechenden Vordruck (beim AELF erhältlich) erfolgen. Bei allen Zugängen ist die FID-Nummer des bisherigen Bewirtschafters erforderlich. Ändert sich durch

den Zugang ein Feldstück, ist immer die Einzeichnung in die digitale Feldstückskarte (Feka) erforderlich.

### **Genehmigungsverfahren Dauergrünland**

Zum 1. August 2019 sind Änderungen im Bayerischen Naturschutzgesetz in Kraft getreten.

Die Umwandlung von Dauergrünlandflächen in Ackerland und Dauerkulturen ist künftig nur im Rahmen der Ausnahmeregelung im Bayerischen Naturschutzgesetz möglich.

#### **Antragsverfahren:**

Greeningpflichtige Betriebe stellen Ihren Umbruchsantrag wie bisher beim AELF Augsburg.

Vom Greening befreite Betriebe (Ökobetriebe, Kleinerzeuger und Landwirte, die keinen Mehrfachantrag stellen) benötigen jetzt für die Umwandlung von Dauergrünland eine Ausnahmegenehmigung. Die Anträge sind bei der zuständigen Unteren Naturschutzbehörde einzureichen.

#### **Dauergrünlanderneuerung**

Für die Grünlanderneuerung in gesetzlich geschützten Biotopen ist eine fachrechtliche Ausnahmegenehmigung durch die Untere Naturschutzbehörde notwendig. Streuobstbestände sowie „arten- und strukturreiches Dauergrünland“ werden jetzt als gesetzlich geschützte Biotope eingestuft.

### **Betriebsadressen und Inhaberwechsel**

Bei betrieblichen Veränderungen (Hofübergaben, GbR-Gründungen, usw.) sind die Betriebsdaten am AELF zeitnah umzustellen. Für die korrekte Abwicklung der staatlichen Zahlungen ist es von grundlegender Bedeutung, dass Betriebsinhaber und Antragsteller übereinstimmen. Fragen zu diesem Bereich beantwortet das AELF.

## Düngeverordnung

Die Düngeverordnung wurde zum 01.05.2020 erneut geändert. Die Änderungen treten nun endgültig zum 01.01.2021 in Kraft.

Aktuelle Informationen stehen auf der Homepage des Amtes oder der Landesanstalt für Landwirtschaft zur Verfügung:

- <http://www.aelf-au.bayern.de/landwirtschaft/pflanzenbau/166224/index.php>
- <https://www.lfl.bayern.de/iab/duengung/index.php>

Zukünftig gibt es zum Schutz von Gewässern rote und gelbe Gebiete, in denen bestimmte Auflagen gelten.

Wesentliche Vorgaben in **roten** Gebieten (Grundwasserschutz bei zu hoher Nitratbelastung) sind z.B.

- Absenkung der Stickstoffdüngung auf 20 Prozent unter Bedarf der Pflanzen im Betriebsdurchschnitt
- Grenze von 170 Kilogramm Stickstoff je Hektar aus organischen Düngemitteln einzelflächenbezogen
- Sommer-/Herbstdüngeverbot für Zwischenfrüchte ohne Futternutzung
- Verlängerung der Sperrfristen
- Eine Bodenstickstoffuntersuchung je Kultur
- Untersuchung des wichtigsten Wirtschaftsdüngers im Betrieb auf Gesamtstickstoff, Ammoniumstickstoff und Phosphat

Wesentliche Vorgaben für **gelbe** Gebiete (Schutz von Fließgewässern und Seen vor zu hohen Phosphateinträgen) bei der Ausbringung phosphathaltiger Düngemittel sind z.B.

- Erweiterte Gewässerabstände (5 Meter unter 10% Hangneigung und 10 Meter ab 10% Hangneigung)
- Verpflichtender Zwischenfruchtanbau oder Stoppelbrache vor Sommerungen

Auch in diesem Jahr wurde die Sperrfrist für die Ausbringung von Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff (ausgenommen Festmist) auf Grünland, Dauergrünland und auf Ackerland mit mehrjährigem Feldfutterbau auf 29. November 2020 bis 28. Februar 2021 verschoben.

## Online-Seminare statt Milchvieh- und Bäuerinntage

Aufgrund der sich stetig ändernden Coronasituation ist es schwierig, Veranstaltungen zu planen: insbesondere, wenn dafür schon frühzeitig Vereinbarungen getroffen werden müssen. Deshalb hat sich das Fachzentrum Rinderhaltung dafür entschlossen, in dieser Saison auf die Durchführung der klassischen Milchvieh- und Bäuerinntage zu verzichten.

Als Ersatz dafür bieten wir online-Seminare an. Die Seminare sind kostenfrei, lediglich für die technische Ausstattung und das Aufrechterhalten einer zeitgemäßen Internetverbindung haben die Teilnehmer selber zu sorgen. In den meisten Fällen verfügen die Milchviehhalter über entsprechende Voraussetzungen (Stichwort: Flatrate). Somit besteht kein nennenswertes Risiko, wenn man sich anmeldet. Unsere Empfehlung: Einfach mal ausprobieren! Nachdem auch wir erst damit Erfahrung sammeln müssen, können auch wir keinen reibungslosen Ablauf versprechen. Deshalb sollte man „locker für spontane Probleme“ sein....

Je nach Thema dauern die Seminare ca. 1 Stunde bis zu maximal 2 Stunden. Auch, wenn wir es als Behelf sehen, gibt es als Nebeneffekt dennoch einige Vorteile bei diesem System: Nachdem man zu Hause bleiben kann, gehen wir davon aus, dass sich dies gut in den Tagesablauf des Betriebs integrieren lässt. Zudem besteht die Möglichkeit, „seine“ Themen gezielter auszuwählen und einem „Crash-Kurs-Charakter“ wird entgegengewirkt.

Für eine Teilnahme ist es notwendig, sich im Vorfeld vom eigenen E-MAIL aus anzumelden (siehe unten). Die Teilnehmer erhalten dann rechtzeitig vor dem Seminar ebenfalls per Mail die entsprechenden Zugangscodes inklusive Beschreibung, wie der Einstieg Schritt für Schritt zu erfolgen hat.

Beim Vortrag sieht man auf dem Bildschirm entweder die/den ReferentIn/en oder aber (ist die Regel) eine Präsentation (die sonst an der Leinwand wäre). Zu hören ist natürlich der Referent / die Referentin.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, über Mikrofon oder die Tastatur Fragen zu stellen, auf die der/die ReferentIn eingehen kann.

## Folgende Themen werden angeboten:

### Mit selektivem Trockenstellen den Einsatz von Antibiotika sinnvoll reduzieren

- Nicht mehr für jede Kuh einen Trockensteller - unter welchen Voraussetzungen kann dies funktionieren?
- Wie geht man dabei vor, ohne Euterprobleme in der Herde zu bekommen?
- Lohnt es sich für den Betrieb?
- Praxiserfahrungen zu dem Verfahren

Referentin: Melanie Jakob vom LfL-Institut für Tierhaltung in Grub

Termin: Donnerstag, 19. November 2020, 13.30 Uhr

### Betriebliche Eigenkontrolle der Tiergerechtigkeit in der Rinderhaltung

- Was besagt die betriebliche Eigenkontrolle nach § 11 Abs. 8 Tierschutzgesetz?
- Was sind die im Gesetzestext erwähnten tierbezogenen Indikatoren?
- Aktueller Stand zur „gesetzeskonformen Durchführung“
- Vorstellung verschiedener Systeme, welche die Durchführung der betrieblichen Eigenkontrolle unterstützen

Referentin: Sarah Seiler vom LfL-Institut für Tierhaltung in Grub

Termin: Mittwoch, 25. November 2020, 13.30 Uhr

### Tipps und Tricks zum LKV-Herdenmanager

- Professionelles Arbeiten mit dem LKV-Herdenmanager
  - Hinweise zur Bedienung und zu den Möglichkeiten
- Referent/in: LKV Fütterungsberater/in vom LKV-Beratungsteam Schwaben
- Termin: Mittwoch, 02. Dezember 2020, 13.30 Uhr

### Rehkitzrettung bei der Grünlandmahd – „Mähknigge“

- Handlungsempfehlungen zur tierschonenden Mahd

Referent: Stefan Thurner vom LfL-Institut für Landtechnik in Weihenstephan

Termin: Donnerstag, 21. Januar 2021, 13.30 Uhr

### Silierseminar

- Grundlagen der Futterkonservierung
- Mit Kenntnis der Zusammenhänge gelungene Silage erzeugen

Referentin: Barbara Misthilger vom LfL-Institut für Tierernährung in Grub

Termin: Mittwoch, 27. Januar 2021, 13.30 Uhr

Die Anmeldung muss spätestens 8 Tage vor dem Seminartermin erfolgen! Bei zu geringer Anmeldung werden die betroffenen Seminare abgesagt. Bei Überzeichnung (es gibt technisch bedingt auch eine max. Teilnehmerzahl) wird über eine Wiederholung des betroffenen Themas beratschlagt.

Anmeldung mit Angabe des gewünschten Themas nur per Mail möglich unter: [poststelle@aelf-mh.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-mh.bayern.de).

## Auszeichnung auf Gut Mergenthau

Für die vorbildliche Partnerschaft zwischen Landwirt und Imkern sowie für das herausragende Engagement für die Artenvielfalt wurde das Projekt „Bienen, Bäume, Blüenträume“ auf Gut Mergenthau bei Kissing ausgezeichnet. Bei dem Wettbewerb des Bayerischen Landwirt-

schaftsministeriums „Landwirt.Imker.Miteinander“ beindruckten die Preisträger mit dem innovativen Anbau von Biochristbäumen in Verbindung mit Blühpflanzen und der Erzeugung eines besonderen Honigs.

Monika Fottner und Ulrich Resele vom Naturlandbetrieb Gut Mergenthau arbeiten mit der Biolandimkerei „Honiglandschaften“ von Ursula Lensing und Dr. Steffen Watzke aus Affing sowie mit der Biokreis Imkerei Werner Bader aus Mering eng zusammen. Landtagsabgeordneter Peter Tomaschko lobte die Kooperation als wichtigen Baustein für die Ökomodellregion und übergab im Namen von Landrat Dr. Metzger und im Beisein von viel Prominenz Urkunden und Geschenke.

*Die Preisträger des Wettbewerbs „Landwirt.Imker.Miteinander“ von links: Werner Bader, Biokreisimkerei aus Mering; Monika Fottner, Ulrich Resele, Naturlandbetrieb Gut Mergenthau; Ursula Lensing, Dr. Steffen Watzke, Biolandimkerei „Honiglandschaften“ aus Affing*



Patricia Schallert



## „Zertifizierter Naturgarten“ in Hiltenfingen

Seit Mitte Juli gibt es auch in Schwaben einen „zertifizierten Naturgarten“. Der Garten der Familie Herbold in Hiltenfingen wurde vom Präsidenten des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landschaftspflege Wolfram Vaitl im Rahmen der Aktion Gartenzertifizierung „Bayern blüht - Naturgarten“ der Bayerischen Landesvereinigung der gärtnerischen Verbände als erster Hausgarten im Regierungsbezirk Schwaben mit der Plakette Naturgarten ausgezeichnet.

In einer kleinen Feierstunde konnten etliche geladene Gäste den ausgezeichneten Naturgarten hautnah erleben. Der Naturgarten der Familie Herbold in Hiltenfingen zeigt, dass ohne übermäßigen Aufwand die Artenvielfalt auch in kleineren Hausgärten gefördert werden kann.

Weitere Infos zur Gartenzertifizierung gibt es im Internet unter: <http://www.gartenbauvereine.org/service/gartenzertifizierung>



Schwabmünchner Allgemeine

*Wolfram Vaitl, Präsident des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau & Landschaftspflege und die stolzen Gartenbesitzer Dr. Joachim Herbold und Juliane Bopp-Herbold (von rechts nach links)*

## AUS- UND FORTBILDUNG

### Abschlussprüfung Landwirtschaft 2020 unter besonderen Bedingungen

Mit dem Ende der Abschlussprüfungen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg gibt es fünf neue Landwirtinnen und 34 neue Landwirte. 14 davon stammen aus Augsburg Stadt und Land, 15 aus dem Landkreis Aichach Friedberg und zehn kommen aus anderen Landkreisen. 26 Prüfungsteilnehmer absolvierten die reguläre Ausbildung mit Lehre, 13 Prüfungsteilnehmer machten sich nach mehrjähriger Berufserfahrung in der praktischen Landwirtschaft über das Bildungsprogramm Landwirt fit für die Abschlussprüfung.

Corona und die erforderlichen Hygienemaßnahmen regeln den persönlichen Umgang miteinander. Die Prüfer

*Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im AELF Augsburg erhielten die drei Prüfungsbesten ihre Zeugnisse. Von links: Konrad Hörl (Behördenleiter), Gabriela Knieß (Ausbildungsberaterin), Linus Jonas Bonn (Prüfungsbester), Mathias Birkmair (Zweiter), Hubert Friedl (Dritter) und Thomas Sommer (Vorsitzender Prüfungsausschuss).*

AELF Augsburg



vermissten dabei vor allem das sonst übliche gemeinsame Mittagessen.

Viel bedeutender war jedoch der Einfluss des neu gestalteten Berufsbildungsgesetzes mit der Anzahl der anwesenden Prüfer vor Ort. Seit dem 01.01.2020 sollen in der Landwirtschaft drei Prüfer gemeinsam die Abschlussprüfung abnehmen. Ein Arbeitgeber, ein Arbeitnehmer und ein Lehrer haben künftig die Leistung zu bewerten. Dies ist bei allen Berufen der Fall, wo als Prüfungsleistungen nur die Notizen und Bemerkungen der Prüfer am Ende übrig bleiben, weil eine Tätigkeit beurteilt werden muss.

Trotzdem konnte auch heuer mit Hilfe der 56 Mitglieder im Prüfungsausschuss und zehn Prüfungsbetrieben die Abschlussprüfung in sieben Tagen reibungslos durchgeführt werden. Prüfungsthemen waren die Düngung von Mais oder Grünland, die Aussaat oder der Pflanzenschutz im Getreide, sowie in der Tierhaltung die Fütterung, Zucht, Haltung und Vermarktung bei Milchkühen, Jungrindern und Mastbullen und auch bei Zuchtsauen und Mastschweinen.

Leider wurde die Durchführung der Freisprechungsfeier wegen Corona abgesagt. Die drei Prüfungsbesten sind:  
Bonn Linus Jonas, Niederwallmenach Ø – Note 1,14  
Birkmair Mathias, Aichach-Klingen Ø – Note 1,69  
Friedl Hubert, Aichach-Unterschneitbach Ø – Note 1,74

Dank finanzieller Unterstützung des VLF Augsburg-Schwabmünchen und des VLF Aichach-Friedberg konnte den Absolventen jeweils als Preis Werkzeug überreicht werden.

Eine herzliche Gratulation geht natürlich an die Prüfungsbesten, aber auch an alle anderen, die die Prüfung erfolgreich abgelegt haben.

### Weitere Absolventen, alphabetisch

Biberacher Daniel . . . . .Dinkelscherben-Oberschöneberg  
Bickel Julian Johannes. . . . .Altenmünster-Baiershofen  
Brem Martin Lukas . . . . .Gersthofen-Hirblingen  
Dahlem Noah . . . . . Neunburg v. Wald-Kröblitz  
Dantele Daniel Josef. . . . . Langenneufnach  
Failer Markus . . . . .Sielenbach  
Federle Stefan Ludwig. . . . .Aislingen-Baumgarten  
Fischer Matthias. . . . . Lamerdingen-Kleinkitzighofen  
Förg Christoph. . . . . Petersdorf-Indersdorf  
Frey Alexander . . . . .Fischach  
Greppmair Stefan . . . . . Schiltberg-Kühnhausen  
Hagg Patrick. . . . . Graben  
Hartmann Martin . . . . . Gessertshausen-Margertshausen  
Höfer Ulrich . . . . . Dinkelscherben-Schempach  
Hoxha Ramadan . . . . . Eurasburg-Hergertswiesen  
Huber Nikolaus Peter . . . . .Altfraunhofen-Reifersberg

Hugl Johannes Richard . . . . . Pöttmes  
Joachim Alexandra . . . . . Neusäß-Ottmarshausen  
Kastner Franz Matthias . . . . .Gessertshausen-Wollishausen  
Keller Patrick . . . . .Haldenwang  
Kügl Josef Erik. . . . . Aichach-Froschham  
Mahl Adrian Hermann. . . . . Affing-Aulzhausen  
Morhart Marina . . . . . Kühbach-Paar  
Müller Benno . . . . . Ried  
Müller Stefanie Maria . . . . . Merching  
Nagel David . . . . . Zusmarshausen  
Pschorr Christoph Ludwig . . . . . Steindorf  
Reiß Florian . . . . . Langerringen-Schwabmühlhausen  
Schadl Martin Sebastian. . . . . Schiltberg-Kühnhausen  
Schlosser Michael Josef Leonhard  
. . . . . Deisenhausen-Unterbleichen  
Schmelcher Elias . . . . . Kissing-Ottomühle  
Schmid Andreas . . . . . Hurlach  
Schreiegg Matthias . . . . . Walkertshofen  
Wieland Martin . . . . . Adelsried  
Wild Josefine Elisabeth . . . . .Sengenthal-Schlierfermühle  
Zähle Maike Marie . . . . . Günzburg-Wasserburg

### Erfolgreiche Prüfung bei anderen Prüfungssämtern

Becke Sarah Katharina . . . . . Eurasburg-Freienried  
Gänswürger Katrin . . . . . Friedberg-Harthausen  
Kempter Martin . . . . . Altenmünster-Unterschöneberg  
Mögele Jakob . . . . . Gessertshausen-Döpshofen  
Pflugmacher Maria Franziska . . . . . Obergriesbach  
Rößner Simon . . . . . Ehingen-Ortlfingen  
Strobl Josef . . . . . Petersdorf-Axtbrunn  
Treffler Andreas . . . . . Steindorf  
Weh Luca Alexander. . . . . Langerringen  
Weigl Stefan . . . . . Steindorf

## Ausbildung Landwirtschaft

Das Ausbildungsjahr 2020/21 hat begonnen. Mit 23 Schülern im Berufsgrundschuljahr an der Berufsschule Neusäß und einem in Pfaffenhofen. Elf der BGJ-Schüler stammen aus dem Landkreis Aichach-Friedberg, zehn aus Augsburg und vier aus anliegenden Landkreisen. 22 Azubis werden im ersten betrieblichen Ausbildungsjahr von uns betreut, vier davon sind aus dem Landkreis Augsburg und zehn aus Aichach-Friedberg, acht stammen aus anderen Landkreisen. Im dritten Jahr ihrer Ausbildung befinden sich 36 Auszubildende. fünf davon stammen von auswärts, zwölf aus dem Landkreis Augsburg und 19 aus Aichach-Friedberg. Darin enthalten sind zwei Auszubildende im dualen Studium. Beide stammen aus Aichach-Friedberg.



## Fortbildung für Landwirte - BILA

Auch im Winter 2020/21 werden wieder zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen angeboten. Eine Lehrplanumstellung und -erweiterung betrifft verschiedene Bereiche. Auch dieses Jahr war die Nachfrage sehr groß. Da wegen Corona nur maximal 20 Plätze vergeben werden durften, bauten sich Wartelisten von bis zu elf Personen auf.

Insgesamt haben nach derzeitigem Stand 62 Personen 263 verschiedene Seminare gebucht. Jeder Teilnehmer besucht also im Schnitt etwa 4,2 Seminare.

Fragen beantwortet Frau Knieß unter der Telefonnummer 0821/43002-1228 oder per Mail [gabi.kniess@aelf-au.bayern.de](mailto:gabi.kniess@aelf-au.bayern.de).

Die Anmeldung für die Seminare erfolgt Online unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de).

## Abschlussprüfung Hauswirtschaft 2020

Zur Berufsabschlussprüfung Hauswirtschaft sind 91 Prüflinge an 11 Standorten angetreten. Davon haben fünf eine Duale-Ausbildung absolviert. Auf Grund der unsicheren Situation im späten Frühjahr wurden viele Prüfungstermine verschoben und entzerrt. In diesem Jahr gab es so viele Prüfungsorte wie noch nie.

Die Zeugnisse und Urkunden wurden größtenteils an den Schulen durch Bildungsberaterin Birgit Steinacker vom AELF Augsburg verliehen, da eine Freisprechungsfeier nicht stattfinden konnte.

## Meisterbriefverleihung

Am 9.10.2020 wurden im Rokososaal der Regierung von Schwaben durch den Regierungspräsidenten Dr. Erwin Lohner die Meisterbriefe übergeben.



Die vier Jahrgangsbesten 2020 in Schwaben zusammen mit dem Regierungspräsidenten Dr. Erwin Lohner: vorne v.l.: Lisa Maria Schuster (Kissing, Lkr. Aichach-Friedberg, Durchschnittsnote 1,60), Fabian Steuer (Erkheim, Lkr. Unterallgäu, 1,64); hinten v.l.: Sebastian Bader (Breitenthal, Lkr. Günzburg, 1,70), Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner, Maximilian Wunder (Ried, Lkr. Aichach-Friedberg, 1,69)

## Teilzeitschule Hauswirtschaft Friedberg

Das aktuelle Semester der Teilzeitschule Hauswirtschaft Friedberg hat in den letzten Monaten absolute Flexibilität gezeigt. Unterrichtsausfälle, die dem Sturmtief Sabine und dem Corona bedingten Lockdown geschuldet waren, konnten bis zu den Sommerferien wieder komplett aufgeholt werden. Auch wenn dadurch fast jede Woche zwei Unterrichtstage erforderlich waren.

In dieser Zeit wurde auch das Fach Berufs- und Arbeitspädagogik abgeschlossen, diesmal mit einer Arbeitsunterweisung unter Einhaltung des Abstandsgebotes und mit Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung. Auf die Azubis musste verzichtet werden, stattdessen haben sich unsere Studierenden gegenseitig unterwiesen.

Nach den Sommerferien wurden unsere Studierenden schnell in die Praxis zurückgeholt und haben in der Küche bei dem großen Thema Vorratshaltung auch ganze Tage in der Schulküche verbracht um dort durch Pasteurisieren, Milchsäuregärung, Trocknen oder dem Einlegen in Essig, Öl oder Alkohol Lebensmittel haltbar zu machen und auch kleine Geschenke aus der Küche herzustellen.

Das aktuelle Semester endet im Frühjahr 2021.

Das neue Semester beginnt im September 2021. Ein Infoabend hierzu ist für Dienstag, den 2. März 2021 in der Teilzeitschule Hauswirtschaft geplant. Um Anmeldung wird gebeten.



---

## Teilzeitschule Hauswirtschaft Schwabmünchen

---



AELF Augsburg

Am 21. Juli kamen die ehemaligen Studierenden des letzten Semesters der Teilzeitschule noch einmal nach Schwabmünchen, um Ihre Abschlusszeugnisse zur Hauswirtschaftlerin, Corona bedingt auf Abstand, in Empfang zu nehmen. Die Nachfrage nach kompetenten hauswirtschaftlichen Dienstleistungen steigt von Jahr zu Jahr an. Dies ist auch dem gesellschaftlichen und demographi-

*Die frisch gebackenen Hauswirtschaftlerinnen, ehemalige Studierende der Teilzeitschule Hauswirtschaft Schwabmünchen, zusammen mit Behördenleiter Konrad Hörl (hinten links), der Bildungsberaterin Birgit Steinacker, (hinten, 3. von rechts), Schulleiterin Ines Mayer und Fachlehrerin Marina Hommer.*

schen Wandel geschuldet. Durch die Veränderungen des Lebensstils, der Arbeitswelt, aber auch dem höheren Alter der Bevölkerung werden Dienstleistungen im Bereich der Ernährung

und Versorgung immer wichtiger, ob in Privathaushalten oder in Großhaushalten wie Kindertagesstätten, Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen.

---

## Novellierung der Ausbildungsverordnung Hauswirtschaft

---

Zum 01.08.2020 ist die neue Ausbildungsverordnung zum Hauswirtschaftler / zur Hauswirtschaftlerin in Kraft getreten. Die bestehende Verordnung wurde überarbeitet und den aktuellen Anforderungen der Arbeitswelt angepasst.

Es gibt einige wesentliche Neuerungen, die wir hier kurz zusammenfassen und vorstellen. Es gibt nun drei Schwerpunkte in der Ausbildung, die in personenbetreuende, serviceorientierte und ländlich-agrarische Dienstleistungen eingeteilt sind. Nach einer schwerpunktübergreifenden Ausbildung wird im 3. Ausbildungsjahr der Fokus auf einen der drei Schwerpunkte gelegt.

In den Prüfungen ändern sich mit der neuen Ausbildungsverordnung verschiedene Punkte. In der Zwischenprüfung wird es ein situatives Fachgespräch bezogen auf die konkrete Prüfungssituation während der Durchführung geben. Die Abschlussprüfung gliedert sich in die schriftliche Prüfung in drei Fächern, den betrieblichen

Auftrag und die praktische Prüfung. Dabei ersetzt der betriebliche Auftrag eine der beiden bisher geforderten praktischen Prüfungsaufgaben und bezieht sich auf den gewählten Schwerpunkt. Der betriebliche Auftrag bezieht sich auf eine betriebliche Alltagssituation und kann verglichen werden mit dem Gesellenstück in anderen Berufen. In einem festgelegten Zeitraum von 24 Arbeitsstunden plant, erledigt und dokumentiert der Prüfling den Auftrag. Dies wird anschließend dem Prüfungsausschuss präsentiert.

Die ersten Prüfungen in dieser Form werden im Sommer 2021 an der Teilzeitschule Friedberg, Teilzeitschule Krumbach und beim VSB Augsburg stattfinden. Die Auszubildenden, die diesen Herbst mit der Ausbildung begonnen haben, werden nach drei Jahren Ausbildung im Sommer 2023 nach der neuen Ausbildungsverordnung geprüft.

## Netzwerk Junge Eltern / Familien

Für Familien mit Kindern bis zu drei Jahren bietet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg regelmäßig Kurse rund um die Themen Ernährung und Bewegung an. Im neuen Programm „Kinderleicht und lecker - Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis drei Jahren“ finden diesen Herbst erstmals neben den altbewährten Präsenzveranstaltungen auch Online-Kurse statt.

Die Themen reichen von der Zubereitung von Beikost, über die Bedeutung der Bewegung für eine gesunde Entwicklung bis zum gemeinsamen Essen am Familientisch.

Egal ob online oder vor Ort, die Referenten beantworten Fragen und geben praktische Tipps zur Umsetzung im Familienalltag. Die Kurse sind kostenlos, bei manchen Ernährungsangeboten an den jeweiligen Standorten Friedberg, Stadtbergen und Schwabmünchen kann ein Unkostenbeitrag von bis zu 3 Euro für Lebensmittel anfallen. Für die Teilnahme an den Kursen ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Alle Kurse im Überblick und die Anmeldung finden Interessierte unter [www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/familie).

## Erlebnis Bauernhof

Nach unserem schwäbischen Netzwerktreffen Ende Februar mussten Corona bedingt alle geplanten Aktionen sowie die Projektwochen Sommer Erlebnis Bauernhof und alle Schulbesuche auf den Erlebnis Bauernhöfen abgesagt werden.

Die Betriebe wurden mit Informationen und Materialien unterstützt und gebeten, für ihre Höfe ein eigenes Hygienekonzept zu entwickeln, um im neuen Schuljahr auf „Corona vorbereitet“ zu sein. Das gibt ihnen die Möglichkeit ihre Lernprogramme wieder den Schulen anbieten zu können.

Im Lernzirkel, der den Schulen im Projekt Sommer.Erlebnis.Bauernhof zur Verfügung gestellt werden kann, wurden einige Themen u.a. das Thema „Getreide“ auf „Coronatauglich-



AELF Augsburg (3)

keit“ überarbeitet. Hierzu bekamen die Ämter Anregungen für vier von seither sechs Lernthemen. Diese angepassten Lernstationen können seit Juli interessierten Grundschulen angeboten werden und dienen außerdem ab dem Schuljahr 2020/21 im Projektzeitraum als Ergänzung zum bisher verwendeten Lernzirkel.

Im Juli konnte ein erstes Weiterbildungsangebot für erlebnisorientiert arbeitende Betriebe in ganz Bayern angeboten werden und zwar digital. Per Webex fand mit über 45 Teilnehmenden ein Kurs zur „Einfachen Bie-

## Ausbildung Hauswirtschaft

Sechs Auszubildende haben im September 2020 im Dienstgebiet mit der dualen Berufsausbildung begonnen, davon zwei im Landkreis Augsburg. Insgesamt gibt es in den drei Ausbildungsjahren aktuell 18 Auszubildende in der dualen Ausbildung im Dienstgebiet.

Wir freuen uns darüber, vier neue Ausbildungsbetriebe in diesem Jahr anerkannt zu haben.

Praktisches Können ist auf dem Arbeitsmarkt weiterhin hoch anerkannt! Es besteht die Möglichkeit von der 10. Klasse oder 11. Klasse Berufsfachschule in duale Ausbildung zu wechseln und Erfahrung in der realen Arbeitswelt zu sammeln und zu vertiefen.

### *Netzwerktreffen der Schwäbischen Erlebnis Bauernhof Betriebe (Feb.2020)*

nenhaltung auf Bauernhöfen“ statt, der das Jahresthema Biodiversität nach unserem Netzwerktreffen erneut aufnahm.

Eine erste Präsenzveranstaltung konnte am 9.September in Paterzell in Form eines Workshops in Ergänzung zum Web-Seminar angeboten werden. Ein weiterer ist geplant für den 28.04.2021 an der LWG in Veitshöchheim.

„Schule fürs Leben“ heißt das neue Konzept des Staatsministeri-



ums für Unterricht und Kultus. Die Einführung wurde Mitte Januar 2020 vom bayerischen Kabinett beschlossen. Von Seiten des bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem BBV wird das Konzept tatkräftig unterstützt. Ab dem Schuljahr 2020 / 2021 werden Schülerinnen und Schüler einmal während der Grundstufe (1. bis 4. Kl.) sowie einmal in der Sekundarstufe (5. bis 9. Kl.) an einer Projektwoche zum Thema „Schule fürs Leben“ teilnehmen. Im Regelfall sollen die beiden Projektwochen jeweils als fünftägiger Block oder im Rahmen mehrtägiger Projekteinheiten umgesetzt werden. In diesen Projektwochen sollen die „Alltagskompetenzen“ des Schulkindes, also alles was es an Rüstzeug braucht, um sein Leben selbstbestimmt und verantwortungsbewusst in die Hand nehmen zu können, möglichst umfangreich vermittelt werden.

„Schule fürs Leben“ umfasst die 5 Handlungsfelder Ernährung, Gesundheit, Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten und Haushaltsführung. Die Ausgestaltung der Projektwochen obliegt den Schulen. Kultusminister Piazzolo hat ausdrücklich erwähnt, dass ihm Bauernhofbesuche von Schulklassen oder auch der Einsatz externer Fachkräfte, wie Ernährungsfachfrauen, Hauswirtschafterinnen oder Erlebnisbäuerinnen im Schulunterricht wichtig sind.

Somit können sich unsere gelisteten Erlebnisbauernhofbetriebe in die Projektarbeit einbringen. Es gelten die üblichen Teilnahmebedingungen. Die Liste der ErleB-Betriebe kann von den Lehrkräften wie gewohnt eingesehen werden oder die Betriebe nehmen persönlich Kontakt zu den Schulen auf. Die Vergütung ist über das Programm „Erlebnis Bauernhof“ gesichert (einmalig 170 Euro pro Lernprogramm und Schulklasse).

Eine wichtige Schnittstelle ist auch der BBV, da er die Vermittlung von Bauernhöfen und Fachkräften an Schulen stark unterstützt. So können sich noch nicht gelistete Landwirte/Bäuerinnen, die Hofbesuche anbieten



*Workshop Einfache Bienenhaltung  
auf Bauernhöfen (Sept. 2020)*

möchten, und externe Fachkräfte, die landwirtschaftliche Themen, Hauswirtschaft oder Ernährung an den Schulen vermitteln, möchten an der BBV-Geschäftsstelle zur Teilnahme anmelden.

Wer sich im Programm Erlebnis Bauernhof listen lassen möchte, muss zunächst die 1-tägige Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ besuchen. Die nächsten Termine dazu finden Sie unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de) „Fit für das Programm Erlebnisbauernhof“. Es werden mehrere Termine in Schwaben angeboten. Davon werden zwei Termine dieses Jahr im November, nämlich am 24.11. in Weitnau und am 27.11.2020 in Bobingen stattfinden und ein weiterer Termin steht bereits für den 04.03.2021 im Landkreis Dillingen fest.

*Fit-Tag: 1-tägige Qualifizierung zur Teilnahme am Programm Erlebnis Bauernhof (März 2020 in Weitnau)*





# AKTUELLES AUS DEM FACHZENTRUM FÜR RINDERZUCHT AM AELF WERTINGEN

## Neuer Mitarbeiter in der Rinderzucht

Seit 1. April 2020 arbeitet Herr Robert Lindemeyr beim Zuchtverband Wertingen. Er ist zu 75% angestellt und ist ausschließlich im Bereich der Zuchtprogramm-Arbeit im Rahmen des Kooperationsmodells Rinderzucht tätig.

Herr Lindemeyr stammt aus einem Fleckviehzuchtbetrieb im Wertinger Ortsteil Bliensbach. Er ist 26 Jahre alt, hat zunächst im nachgelagerten Bereich der Landwirtschaft gearbeitet und nunmehr nach der Zweitausbildung Landwirtschaft auch die Landwirtschaftsschule Wertingen erfolgreich absolviert.

Robert Lindemeyr ist aktiver Jungzüchter, kennt sich gut in der Fleckviehszene aus und ist ein sicherer Tierbeurteiler, was er unter anderem als Mitglied der Wertinger Siegermannschaft im Tierbeurteilungswettbewerb beim ZLF 2016 und beim internationalen Fleckscore-Team-Wettbewerb in Österreich unter Beweis gestellt hat.

Herr Lindemeyr betreut den kompletten Lkr. Augsburg; der Lkr. Aichach-Friedberg wird weiterhin von Herrn Axel Wiedenmann betreut.

## Vieles im Leben kann sich ändern – auch Ihre Daten!

Bitte helfen Sie uns, die Mitgliederliste aktuell zu halten und benachrichtigen uns bei Veränderung Ihrer Adresse, Bankverbindung usw.

Mitteilungen bitte an die vlf-Geschäftsstelle  
Bismarckstr. 62

86391 Stadtbergen

Tel. 0821 43002-0, Fax: 0821 43002-1111

Oder per Email: poststelle @aelf-au.bayern.de

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

## FleQS – weibliche Lernstichprobe

Seit Juli 2019 läuft in Bayern das Projekt FleQS. Dabei wird eine breite Genotypisierung von Kühen aufgebaut, die zwei wesentliche Vorteile bringt:

- Auch bei kleiner werdenden Bullenjahrgängen können die genomischen Zuchtwerte zunehmend sicherer geschätzt werden.
- Für neue Merkmale aus den Bereichen Gesundheit, Klauenpflege und Tierverhalten können genomische Zuchtwerte geschätzt werden.

Das Projekt basiert auf zwei Säulen:

Im Bullenmodell (Ziel 50 Töchter/Bulle) nimmt der Nachzuchtbewerter eine Haarprobe, damit die Kuh typisiert werden kann. Mittlerweile wurden bayernweit bei über 13.000 Jungkühen Proben gezogen.

Im Bereich unseres Zuchtverbandes liegen bereits 1.400 Typisierungsergebnisse vor.

Das Betriebsmodell ist maßgeblich für den Aufbau der Zuchtwertschätzung für Gesundheitsmerkmale. Die teilnehmenden Betriebe müssen daher folgende Bedingungen erfüllen:

- aktive Teilnahme bei „Pro Gesund“ mit regelmäßigen Meldungen von Gesundheits- und Klauenpflegedaten
- Anteil an „genomischen Jungvererbern jung“ (im ersten Einsatzjahr) bei den Besamungen im Betrieb mindestens 60%

Aus dem Zuchtverband Wertingen sind 19 Betriebe mit ca. 1.750 Kühen beteiligt. Die Betriebe, die sich bereiterklärt haben, leisten einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Zuchtwertschätzung – das verdient große Anerkennung.

Im Gegenzug werden dort alle Jungtiere zu einem erheblich reduzierten Preis genotypisiert. Somit erhält der Betrieb frühzeitig Informationen für eine gezielte Zucht- und Selektionsentscheidung.

Tiere mit züchterisch interessanten Ergebnissen aus dem Bullen- und Betriebsmodell werden in die Anpaarungsempfehlungen des Fachzentrums mit einbezogen.

**ACHTUNG:**

Unabhängig von FleQS bietet PRO GESUND eine wertvolle Hilfestellung zur Verbesserung der Tiergesundheit und Entscheidungshilfe zur gezielten Selektion – auch im Hinblick auf die Vorgaben zum GV-Besatz. Die Auswertung der MLP Daten aus Sicht der Tiergesundheit macht es möglich, den Gesundheitsstatus des eigenen Betriebes zu erkennen, zu bewerten und frühzeitig zu handeln, um kranke Tiere zu vermeiden. Nutzen Sie diese Hilfestellung!

## Neu: Klauenbefunde im LKV Herdenmanager nutzen

Ihr Klauenpfleger dokumentiert Klauenbefunde elektronisch und Sie würden diese gerne im LKV-Herdenmanager verwenden? Seit Kurzem gibt es die Möglichkeit, dass Klauenpfleger elektronisch dokumentierte Klauenbefunde an das LKV Bayern senden können.

Diese Daten werden in die LKV-Datenbank eingespielt und können z.B. in die neuen Auswertungen zur Klauengesundheit im Pro Gesund-Modul im LKV-Herdenmanager einfließen. Somit bleibt Ihnen eine doppelte Dokumentation erspart.

### Was müssen Sie dafür tun?

Falls Sie und Ihr Klauenpfleger Interesse daran haben, fragen Sie bitte Ihren zuständigen LOP nach der entsprechenden Datenschutzerklärung und tragen Sie dort Ihren Klauenpfleger ein. Außerdem muss der Klauenpfleger eine separate Datenschutzerklärung ausfüllen.

Wichtig: Aktuell nur geeignet für Klauenpfleger, die die Software „Klaue“ von dsp agrosoft verwenden oder beim Höchstädter Klauenpflegedienst arbeiten.

## Blauzungenkrankheit - ACHTUNG – an die Wiederholungsimpfung denken

Das im Landkreis bestehende Blauzungen-Sperrgebiet geht auf einen am 20.2.2019 festgestellten Fall der Blauzungenkrankheit östlich von Stuttgart zurück. Die auf Grund dieses Falles geltenden Beschränkungen können frühestens zwei Jahre später, also im Februar 2021, aufgehoben werden - sofern keine neuen Fälle dazukommen und sich die Behörden auf eine stufenweise Aufhebung des Sperrgebietes verständigen.

Bis es soweit ist, unterliegen Rinder inklusive Kälber aus dem Sperrgebiet den bekannten Beschränkungen und Auflagen in der Vermarktung. So können Rinder ohne ausreichenden Impfschutz sowie deren Kälber nur innerhalb des Sperrgebietes vermarktet werden.

Daher ist es für Rinderhalter im Sperrgebiet nach wie vor entscheidend, dass die Rinder bzw. die Mütter der Kälber gegen die Blauzungenkrankheit geimpft sind. Bitte denken Sie daher unbedingt an die rechtzeitige Impfung bzw. an die jährliche Wiederholungsimpfung. Der jüngste Blauzungenfall in Luxemburg Anfang September unterstreicht diese Notwendigkeit.

Bitte unbedingt beachten, dass die Jahresfrist zur Grundimmunisierung nicht überschritten wird! Allerspätestens muss die Impfung bis zum 407. Tag nach der Zweitimpfung erfolgt sein. Andernfalls steht der fortlaufende Impfschutz auf dem Spiel. Die Durchführung der Wiederholungsimpfung wird dringendst empfohlen!

# AKTUELLES AUS DEM FACHZENTRUM DIVERSIFIZIERUNG UND STRUKTURENTWICKLUNG AM AELF NÖRDLINGEN

## Landtechnik und Energieberatung

### EEG 2021

Am 23.09.2020 wurde vom Bundeskabinett der Gesetzentwurf für das EEG 2021 verabschiedet. Ziel ist der Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens noch in diesem Jahr, so dass das neue EEG zum 01.01.2021 in Kraft treten kann. Die dargestellten Änderungen stellen somit le-

diglich einen Zwischenstand dar, da sich im weiteren Gesetzgebungsverfahren noch Änderungen ergeben können.

### Geplante Änderungen im Bereich Biogas:

- Bis 2030 soll die Stromerzeugung aus Biomasse auf einem Niveau von 42 TWh stabilisiert werden. Hierzu soll das Ausschreibungsvolumen für eine 10-jährige Laufzeitverlängerung von 225 auf 350 MW pro Jahr erhöht werden.

- Die Höchstgebotswerte bei den Ausschreibungen zur Laufzeitverlängerung werden jeweils um 2 ct/kWh angehoben. Diese sollen 16,4 ct/kWh für Neuanlagen, 18,4ct/kWh für Bestandsanlagen und 19,0ct/kWh für Biomethananlagen betragen.
- Die Deckelung der Flexibilitätsprämie wird beseitigt, wobei gleichzeitig der Erhalt der Flex-Prämie an strengere Voraussetzungen gebunden wird. Diese wird in im EEG 2021 nur noch ausbezahlt, wenn eine flexibilisierte Biogasanlage so betrieben wird, dass mindestens 1000 Volllaststunden bei 85% der Installierten Leistung erreicht werden. So will der Gesetzgeber absichern, dass flexibilisierte Biogasanlagen den erzeugten Strom bedarfsgerecht in das Stromnetz einspeisen.
- Der Maisdeckel für Biogasanlagen in der Laufzeitverlängerung wird von 44% auf 40% abgesenkt.
- Anhebung des Flex-Zuschlags in der Laufzeitverlängerung von 40.-Euro auf 60.-Euro pro kW installierte Leistung
- Über eine Verordnungsermächtigung soll zudem die Möglichkeit geschaffen werden, dass bestehende Biogasanlagen mit max. 150kW installierter Leistung in die Güllevergärungsklasse wechseln können.
- Bei Güllekleinanlagen bedeuten die geplanten Änderungen, dass BHKW bis zu einer installierten Leistung von 100kW voll ausgefahren werden können. Eine weitere Anhebung der möglichen Bemessungsleistung auf 150kW wird diskutiert.

#### Die wichtigsten Änderungen bei PV:

- Erweiterung des Ausschreibungsverfahrens auch auf PV-Dachanlagen ab 500kW. Diese Untergrenze soll schrittweise bis 2025 auf 100kW abgesenkt werden.
- Der Gebotshöchstwert für Dachanlagen soll bei 9 ct/kWh liegen und ab 2022 jährlich um 1% sinken.
- Bei Solarparks soll der Gebotshöchstwert zum Jahreswechsel von 7,5 auf 5,9 ct/kWh gesenkt werden.
- Im Gegenzug soll der Randstreifen an Autobahnen und Bahntrassen, auf dem Freiflächenanlagen errichtet werden können, von 110 auf 220m Breite angehoben werden.
- PV-Anlagen, die aus der EEG-Vergütung fallen, können ihren Strom zukünftig über den Netzbetreiber oder einen Direktvermarkter an der Börse verkaufen. Anlagen bis 100kW erhalten bis Ende 2027 pauschal den Jahresdurchschnittspreis, zu dem Strom an der Börse gehandelt wird.

#### Auswirkung auf bestehende Biogasanlagen:

Nachdem durch die Vorgaben im EEG 2014 und 2017 die Perspektiven für die Biogasanlagen zunehmend ge-

schwunden waren, stellt der vorgestellte Gesetzentwurf eine echte Wende dar. Die Anhebung des Höchstgebotswerts in der Laufzeitverlängerung um 2 ct/kWh, verbunden mit dem Wegfall des Flex-Deckels und einem erhöhten Flex-Zuschlag von 60 Euro/kW, eröffnet Perspektiven für den Weiterbetrieb der Biogasanlagen nach dem EEG-Laufzeitende. Neben einem guten Anlagenzustand und einer wirtschaftlich optimierten Betriebsführung werden jetzt auch die wirtschaftlich optimierte Flexibilisierung und eine nachhaltige und möglichst vollständige Wärmenutzung zu entscheidenden Faktoren. Besonders diese Zusatzeinkommen werden einen gewinnbringenden Weiterbetrieb entscheidend prägen. Den Anlagenbetreibern wird daher dringend empfohlen die Wirtschaftlichkeit einer Flexibilisierung sowie die Optimierung der Wärmenutzung zu prüfen.

#### Auswirkung auf den Neubau von Biogasanlagen:

Durch die Aufhebung der 75kW-Grenze besteht die Möglichkeit einer deutlichen Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Hofbiogasanlagen. Voraussetzung ist allerdings, dass weiterhin ein Gülleanteil von 80% erreicht wird. Insbesondere für viehstarke Betriebe wird der Bau einer solchen Biogasanlage jetzt eine echte Entwicklungsperspektive. Inwieweit bestehende 75kW-Biogasanlagen von den neuen Regelungen profitieren, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

#### Ihre Ansprechpartner:

Herr Geitner:	Tel.: 09081/2106-31
Landtechnik, Biogas und alle regenerativen Energien	
Herr Lechner:	Tel.: 09081/2106-20
Energieeffizienz und PV	

## TERMINE

Für Jahreshauptversammlung und weitere Veranstaltungen für die Kreisverbände Augsburg-Schwabmünchen und Aichach-Friedberg ist wegen Corona derzeit eine Planung schwierig bzw. nahezu unmöglich.

Aktuelle Termine werden daher nur über die Tagespresse bekannt gegeben oder es erfolgt eine persönliche Einladung.



# NACHRICHTEN AUS DEM KREISVERBAND AICHACH-FRIEDBERG



AELF Augsburg

## Jubiläum

Anlässlich der VLF Vorstands- und Hauptausschusssitzung am 6. Oktober 2020 im Bauernmarkt in Dasing gratulierte die Vorstandschaft unserem Vorsitzenden Josef Lindemeyer recht herzlich zu seinem Geburtstag. Josef Lindemeyer feierte am 19.09.2020 seinen 65. Geburtstag. Der VLF wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit, Erfolg, Glück und Zufriedenheit!

Zugleich begrüßte die Vorstandschaft den neuen Behördenleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Augsburg, Herrn Landwirtschaftsdirektor Konrad Hörl, recht herzlich.

*Tinkl Klaus*

## Lehrfahrten

Leider mussten Corona-bedingt die Sommerlehrfahrt, die Weizenschauversuchs-Führung, die Radl-Tour, der Frauenausflug und die jährliche Sternfahrt zu einer Betriebsbesichtigung abgesagt werden.

Das jährliche Herbstfest wurde auch schon im Vorfeld abgesagt.

Die Einladungen der 25-, 35-, 40-, 50-, 55- und 60-jährigen Klassentreffen werden im nächste Jahr, soweit dann wieder möglich, sicher nachgeholt.

## Termine

Am Sonntag 15.11.2020 findet ein Gottesdienst zum Gedenken aller verstorbenen Mitglieder des VLF Aichach-Friedberg statt. In den örtlichen Zeitungen wird ein Terminhinweis veröffentlicht.

Im Januar ist wieder eine Winterwanderung in der näheren Umgebung geplant. Ziel und Ort sind noch nicht festgelegt. Sollte die Wanderung stattfinden können, wird es in den örtlichen Zeitungen und im Agrartermine-Online-Portal veröffentlicht.

## IMPRESSUM

1. Vorsitzender Franz Rotter  
Augsburg-Schwabmünchen  
Biberbacher Str. 46, 86456 Gablingen  
Tel. 08230 1620
  1. Vorsitzender Josef Lindemeyer  
Aichach-Friedberg,  
St. Michael Str. 16, Ziegelbach, 86453 Dasing  
Tel. 08205 473
- Geschäftsstelle Augsburg-Schwabmünchen:  
Bismarckstr. 62, 86391 Stadtbergen  
Tel. 0821 43002-0
- Geschäftsstelle Aichach-Friedberg:  
Joh.-Niggel-Str. 7, 86316 Friedberg  
Tel. 0821 43002-3000
- Bildquelle AELF Augsburg

# AKTUELLES AUS DEM FACHZENTRUM ERNÄHRUNG/GEMEINSCHAFTS- VERPFLEGUNG AM AELF AUGSBURG

## Nicht vergessen: Reste messen!

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel“ vom 22. – 29. September 2020 bat die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Schwaben Kindertageseinrichtungen Tellerreste und nicht wiederverwertbare Überproduktionen zu messen.

Eine Woche lang erfassen nun acht Einrichtungen ihre Lebensmittelabfälle. Die Vernetzungsstelle wertet die Ergebnisse aus und erarbeitet mit dem jeweiligen Team eine individuelle Strategie zur Vermeidung von Lebensmittel-müll.

Rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel werden in Deutschland jedes Jahr entlang der Lebensmittelversorgungskette als Abfall entsorgt, 14 % davon entstehen in der Außer-Haus-Verpflegung. Die teilnehmenden Kindertageseinrichtungen möchten zukünftig weniger Lebensmittel-müll produzieren und bereits die „Kleinsten“ für dieses Thema sensibilisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/gv/index.php>

Ansprechpartnerin: Véronique Germscheid, Tel.: 0821 43002-1352, [Veronique.Germscheid@aelf-au.bayern.de](mailto:Veronique.Germscheid@aelf-au.bayern.de)

## Erstmalig in digitaler Form: Neuer Workshop zum Thema „Nudging“

Im Juli 2020 wurde vom Fachzentrum Ernährung/Gemeinschaftsverpflegung der erste Workshop im Online-Format angeboten. Das Online-Seminar „Nudging – Clevere Essentscheidungen anstoßen“ informierte über eine Methode, mit der bereits kleine Veränderungen im Speisenangebot und deren Präsentation bei den Essensgästen eine gesundheitsförderliche und nachhaltige Essenswahl anstoßen können.

In einem gemeinsamen Ideenaustausch wurden mit den Teilnehmenden Vorschläge zu folgender Frage erarbeitet: Mit welchen einfachen und kostengünstigen Mitteln können Gäste zu besseren Essentscheidungen animiert werden, ohne sie durch Zwänge oder Verbote in ihrer Entscheidungsfreiheit einzuschränken?

Das Ergebnis waren vielfältige kreative Ansätze, wie das Bereitstellen von Obst im Kassen-/Wartebereich, die farbliche Markierung gesunder Speisenangebote oder die Positionierung kalorienarmer Getränke in Griffhöhe.

Ansprechpartnerin: Marleen Hummel, Tel.: 0821 / 43002-1353, [Marleen.Hummel@aelf-au.bayern.de](mailto:Marleen.Hummel@aelf-au.bayern.de)

# NACHRICHTEN AUS DEM KREISVERBAND AUGSBURG-SCHWABMÜNCHEN

## Trauernachrichten

Seit dem Erscheinen der letzten vlf-Nachrichten wurden uns folgende Todesfälle bekannt gegeben:

Johann Abmair, Horgau  
Hubert Böck, Unterschöneberg

Ivo Engelhardt, Schwabmünchen  
Johann Fendt, Großaitingen  
Hermann Fischer, Scherstetten  
Lorenz Gump, Ehingen  
Willibald Hammerl, Allmannshofen  
Georg Kocher, Augsburg  
Roman Margazyn, Langweid  
Gerhard Mautz, Schwabmünchen

Wilhelm Reith, Graben  
Karl Schmid, Täferlingen  
Ludwig Schuster, Hiltenfingen  
Donat Strehle, Deubach  
Mathias Wieland, Lauterbrunn

Der vlf Augsburg-Schwabmünchen wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

---

# Neues Mitglied im Verband

---

Dagmar Bauer, Walkertshofen

## Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache . . . . .	1	
Personal . . . . .	2	
Behördenleiter Wolfgang Sailer in Ruhestand verabschiedet . . . . .	2	
Marleen Hummel . . . . .	2	
Inga-Maria Kohler . . . . .	3	
Mein Name ist Martin Bräutigam . . . . .	3	
Ina Feldhoffer . . . . .	3	
Birgit Langendorf . . . . .	4	
Annemarie Dorn . . . . .	4	
Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung . . . . .	4	
Pro Landwirtschaftsschule Augsburg . . . . .	5	
Förderung . . . . .	5	
Gewässerrandstreifen . . . . .		
Mehrfachantragstellung unter Corona-Bedingungen . . . . .	5	
Beratung . . . . .	7	
Düngeverordnung . . . . .	7	
Online-Seminare statt Milchvieh- und Bäuerinnentage . . . . .	7	
Auszeichnung auf Gut Mergenthau . . . . .	8	
„Zertifizierter Naturgarten“ in Hiltenfingen . . . . .	9	
Aus- und Fortbildung . . . . .	9	
Abschlussprüfung Landwirtschaft 2020 unter besonderen Bedingungen . . . . .	9	
Ausbildung Landwirtschaft . . . . .	10	
Fortbildung für Landwirte - BILA . . . . .	11	
Abschlussprüfung Hauswirtschaft 2020 . . . . .	11	
Meisterbriefverleihung . . . . .	11	
Teilzeitschule Hauswirtschaft Friedberg . . . . .	11	
Teilzeitschule Hauswirtschaft Schwabmünchen . . . . .	12	
Novellierung der Ausbildungsverordnung Hauswirtschaft . . . . .	12	
Aktuelles aus der Hauswirtschaft . . . . .	13	
Erlebnis Bauernhof . . . . .	13	
Netzwerk Junge Eltern / Familien . . . . .	13	
		Aktuelles aus dem Fachzentrum für Rinderzucht am AELF Wertingen . . . . . 15
		Blauzungenerkrankheit . . . . .
		Neuer Mitarbeiter in der Rinderzucht . . . . . 15
		FleQS – weibliche Lernstichprobe . . . . . 15
		Vieles im Leben kann sich ändern – auch Ihre Daten! . . . . . 15
		Aktuelles aus dem Fachzentrum Diversifizierung und Strukturentwicklung am AELF Nördlingen . . . . . 16
		Klimapaket und CO <sub>2</sub> -Abgabe . . . . .
		Landtechnik und Energieberatung . . . . . 16
		Neu: Klauenbefunde im LKV Herdenmanager nutzen . . . . . 16
		Blauzungenerkrankheit - ACHTUNG – an die Wieder- holungsimpfung denken . . . . . 16
		Termine . . . . . 17
		Nachrichten aus dem Kreisverband Aichach-Friedberg 18
		Lehrfahrten . . . . . 18
		Termine . . . . . 18
		Jubiläum . . . . . 18
		Impressum . . . . . 18
		Aktuelles aus dem Fachzentrum Ernährung/Gemein- schaftsverpflegung am AELF Augsburg . . . . . 19
		Nicht vergessen: Reste messen! . . . . . 19
		Erstmalig in digitaler Form: Neuer Workshop zum Thema „Nudging“ . . . . . 19
		Nachrichten aus dem Kreisverband Augsburg-Schwabmünchen . . . . . 19
		Trauernachrichten . . . . . 19
		Neues Mitglied im Verband . . . . . 20
		Inhaltsverzeichnis . . . . . 20